

Die Schneeflockenkönigin

Text: August van Bebber

Musik: Detlev Jöcker

1. Überall liegt tief der weiße Schnee
und glitzert hell im Sonnenlicht.
Die Landschaft sieht total verzaubert aus,
so wunderschön, man glaubt es nicht.
Gestern war noch alles grau in grau,
ganz trüb und ohne Sonnenschein.
Ich frage mich: „Wer hat das so gemacht?
Wer mag das nur gewesen sein?“

Refrain:

Die Schneeflockenkönigin verzaubert unsre Welt.
Die Schneeflockenkönigin wohnt überm Himmelszelt.
Die Schneeflockenkönigin verzaubert unsre Welt.
Sie schickt uns weißen Pulverschnee, der leise auf die Erde fällt.

2. Kinder toben durch den tiefen Schnee
und machen eine Schneeballschlacht.
Sie alle haben einen Riesenspaß,
weil's einfach gute Laune macht.
Abends kommen sie dann spät nach Haus,
die Wangen rot wie Feuerschein.
Ich frage mich: „Wer hat das so gemacht?
Wer mag das nur gewesen sein?“

Refrain:

Die Schneeflockenkönigin verzaubert unsre Welt.
Die Schneeflockenkönigin wohnt überm Himmelszelt.
Die Schneeflockenkönigin verzaubert unsre Welt.
Sie schickt uns weißen Pulverschnee, der leise auf die Erde fällt.

